

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2007)
Heft: 9

Artikel: Ruhender Pol
Autor: Kaspar, Gerti
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

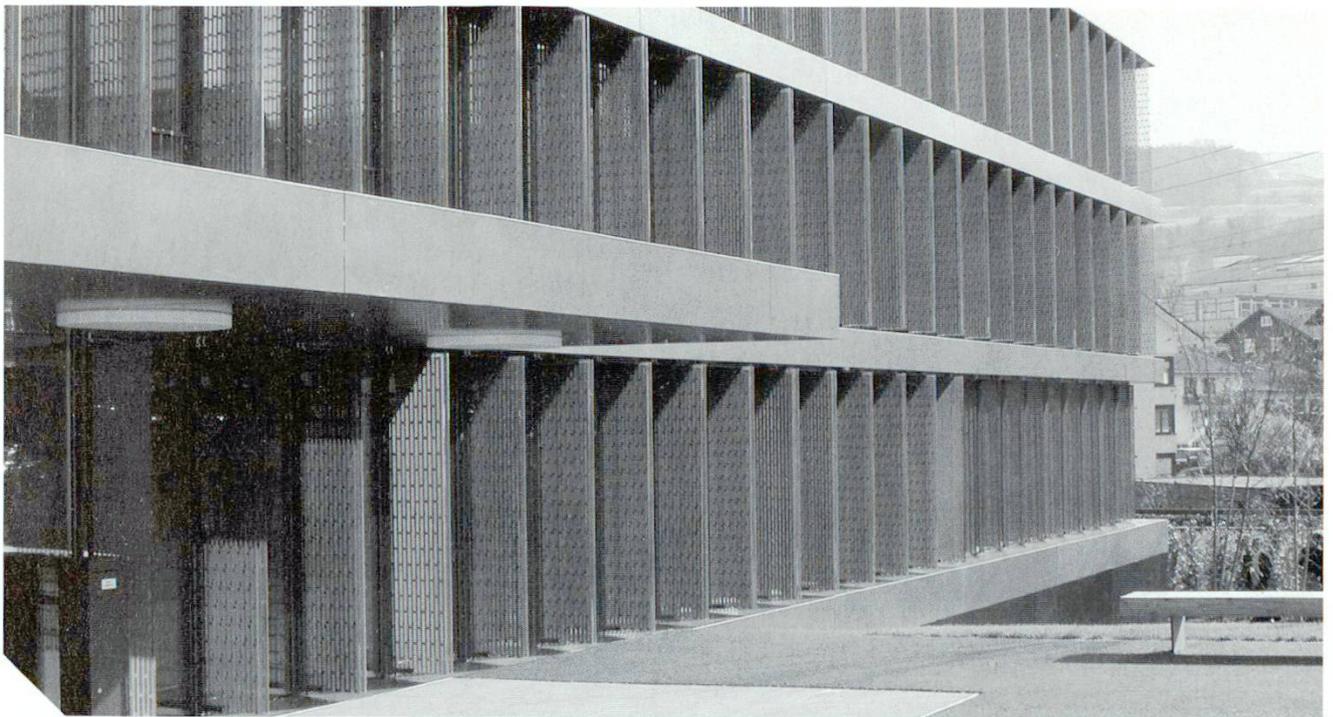
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ruhender Pol

von Gerti Kaspar

Das neue Gemeindehaus in Wollerau an der Hauptstrasse neben dem alten Ortskern behauptet sich inmitten einer ungeordneten Umgebungsbebauung als optischer Ruhepol. Sein ansehnliches Volumen, die klare Form und die filigrane Fassade lassen es zu einem Blickfang werden.

Das junge Luzerner Architektenteam Graber & Steiger wurde nach einem eingeladenen Projektwettbewerb mit der Ausführung des Verwaltungsgebäudes für Gemeindeverwaltung und Raiffeisenbank beauftragt.

Entstanden ist ein dreigeschossiger Quader, dessen strenge Form nur von den vorspringenden Eingangsüberdachungen gebrochen wird. Die Fassaden zeigen rundum das gleiche Bild der

markanten, horizontalen Deckenstirnen und der feinen Vertikallinien der geschosshohen Sonnenschutzlamellen. Diese zu 60 % mit Emailfarbe bedruckten Glasplatten öffnen sich motorgesteuert je nach Sonnenstand; dabei ergeben die verschiedenen Öffnungswinkel variierende Fassadenbilder. Die monochrome Erscheinung der Deckenstreifen in dunkler Metallglimmerfarbe und des bedruckten Glases geben dem Bau eine wohltuende Bodenhaftung inmitten der optischen Unruhe der Umgebung.

Der Wechsel von kräftigen Horizontalen mit wenig ausgeprägten Vertikalen beherrscht auch die Gestaltung des Inneren. Besonders im zweigeschossigen Foyer und im zentralen Treppenhaus ist der Kontrast zwi-

schen den – auch zum Heizen und Kühlen genutzten – überhohen Geschossdecken und den vergleichsweise dünnen Stützen erlebbar. Mit unauffälligen Materialien wie glattem Sichtbeton, gestrichenen Akustiklamellen und matt geschliffenem Kunststein am Boden zeigen sich die Innenräume in zurückhaltender Eleganz. Nicht zuletzt der grosszügige Einsatz von Glas verleiht dem Haus eine Aura von Transparenz und Offenheit, die einem Gemeindehaus gut ansteht.

Lage: Hauptstrasse 15, Wollerau
Architekten: Graber & Steiger, Luzern
Fassadenplaner: Jan Zaba, Mebatech, Baden
Farbgestalterin: Franziska Zumbach, Beinwil am See
Foto: Architekten